

# Lehm-Trockenputzplatte D16 09.010

<b>Anwendungsgebiet</b>	<b>Lehm-Trockenputzplatte D16 nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.3</b> Lehm-Platte als Trockenputz zum Bekleiden von Altputzflächen sowie Beton-, KS-Steinwänden etc. Zum Bekleiden von flächigen Holzverschalungen und Holzwerkstoffplatten. Als Untergrund für CLAYTEC Lehm-Oberputz fein und YOSIMA Lehm-Designputz.
<b>Zusammensetzung</b>	Baulehm und Ton, Perlite, Schilfrohrgebe, Hanf, Jutegewebe, Cellulosefasern, Stärke < 1%
<b>Baustoffwerte</b>	Rohdichte ca. 700 kg/m <sup>3</sup> (λ-Wert nach Messung der Lehm-Platte D25 0,13 W/mK, μ 18)
<b>Gewicht und Maße</b>	B = 62,5 cm, L = 62,5 cm, D = ca. 16 mm. Gewicht ca. 4,4 kg/Platte = ca. 11,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Lieferform</b>	Eingeschweißt auf Paletten á 120 Stk
<b>Lagerung</b>	Trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.
<b>Materialbedarf</b>	Ca. 2,6 Platten/m <sup>2</sup> . Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber (Holzwerkstoffplatten staubfrei), frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Fehlstellen grob ausbessern.
<b>Verarbeitung</b>	Die Platten können mit einer Stichsäge, einer Handkreissäge, einer Trennscheibe oder einem oszillierenden Schneidegerät (z.B. FEIN-Schneider) geschnitten werden. Lehmkleber (CLAYTEC 13.555) mit dem Zahntraufel oder -spachtel (Zahnung 8-10 mm) nicht zu großflächig auftragen. Die Verarbeitung der Platten erfolgt mit um mind. 20, besser 30 cm versetzten Stößen. Sie werden fest in die Klebelage gedrückt. Auf Holzwerkstoffplatten werden sie zusätzlich angetackert. Bei unebenen Untergründen und der Verarbeitung über Kopf empfehlen wir den Klebemittelauftrag auch auf der Rückseite der Platten und die sofortige Befestigung mit Leichtbauplattenstiften oder Schlagdübeln. <b>In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden.</b>
<b>Weiterbehandlung</b>	Spalte von mehr als 1 mm Breite, die mit Lehm-Oberputz fein (Körnung 0-0,6 mm) verfüllt werden können, sind vor Beginn der Fugenarmierung mit diesem Mörtel auszuspachteln. Die mit den Platten bekleideten Flächen werden in der Regel ganzflächig mit Flachsgewebe (CLAYTEC 35.020) oder Glasgewebe (CLAYTEC 35.010) bewehrt. Nach sparsamen Vornässen (Sprühnebel) wird das Gewebe aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011/.113) sorgfältig und satt eingequastet, bei Bedarf Flächen zusätzlich vorquasten. Jute (CLAYTEC 35.001) wird dünn eingeputzt, möglich ist dies auch bei den anderen Geweben. Zur Bewehrung der Plattenstöße sind auch Fugenarmierungen geeignet, s. dazu Arbeitsblatt 5.2 Lehm-Platte oder Produktblatt Lehm-Platte 09.002-.004. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämme oder Putzmörtel <b>vollständig ausgetrocknet</b> sein. Danach werden die Flächen in der Regel mit Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011/.113) überspachtelt. Wenn ein Finish aus farbigem YOSIMA Lehm-Designputz geplant ist, so wird mit einem dünnen Grundputz aus Lehm-Oberputz fein vorgearbeitet.